

Eisenbahn,
e, sind Wohnungen,
a vermieten, können so
2-3

müllner
e geübter Mann unter-
träge sind zu richten an
Haffe No. 41. 1-1

Zähne.
einstellung der Zähne und
saum des selben Geruchs
Herrn Dr. J. O. Popp,
Herrn

ndwasser
ntem es durchaus keine
entfällt, das Füllen der
an denselben verbindet,
e schütz, und diese Uebel
Herrn in kurzer Zeit lin-

opp's
Zahnpulver.
e daß durch dessen täg-
ebentlich so löstige Zahn-
e die Gefahr der Zähne
nimmt.
3 fr. 23.

**C. Müller, Apothe-
n. A. Steiner, Hr.
eren C. Felner und
rudhanya bei Hr. J.
z bei Hr. N. v. Far-
Lunay bei Hr. W.
e bei Hr. Dietrich et
rn. Schiesl, Apothe-
rd, Hr. Fr. v. Stein-
bei Hr. M. Lanyi, Apo-
ner; — Deva bei Hr.
egel, Apotheker; —
Sons, Apotheker; —
Apotheker; — Gross-
thecker; — Gy-Sat-
g bei Hr. A. Matef,
Binder, Apotheker;
Apotheker, Hr. D.
hly bei Hr. Babics,
Hrn. Joh. Wolf, Hr.
gel, Apotheker, und
bei Hr. Ed. Fabik,
ker, und Hr. J. v.
bei Hr. Fogarasi;
potheker; — Mühl-
er; — N. Enged bei
N. Károly bei Hr.
n bei Hr. S. Papp,
F. Schimert, Apo-
as, Apotheker; —
Schässburg bei Hr.
und Hr. Berwerth,
bei Hr. Traugott
th, Apotheker; —
Vajda-Hunyad bei
na bei Hr. Sterzing,
Apotheker. 3-4**

lbafte
erte.
ei Cohn!
arantirte Geld-
r

Thaler.
rie ist diesmal
bedeutend ver-
e und werden in
en folgende Ge-
000, 40,000,
00, 3mal 8000,
00, 7mal 1000,
00, 2mal 2000, 4mal
00, 5mal 600,
200, 5mal 120,
3, 75mal 20, S.

Abtheilung ist
d. J.
ation für
ur 7 fl.
" 3 1/2 fl.
" 1 1/2 fl.

iginal-Loose mit
verbundenen Pro-
ntirte Einhebung
reiten Gegenden

wingelder
eiden der Behei-

Alteste und
nte Verheil g-
nte von Thaler
000, 40,000,
00 Thaler 2c.
at Mai d. J.
t-Zumme von
chen Gewinn

Cohn
3-5
Bedienstet.

Erscheint
mit Ausnahme des
Sonntags täglich.
Kosten für das halbe Jahr
5 fl., das Vierteljahr 2 fl.
50 kr., ein Monat 85 kr.
Mit Zustellung in's
Haus 1 fl.
Mit
Postversendung:
Im Inland:
halbjährig 7 fl. viertel-
jährig 3 fl. 50 kr. 3. W.
Im Ausland:
vierteljährig 4 fl. 50 kr.
Redakteur und Eigen-
thümer
Th. Steinhaufen.

Sermannstädter Zeitung

vereinigt mit dem

Siebenbürger Boten.

Inserate
aller Art werden in der
Steinhausen'schen Buch-
druckerei angenommen; für
Postbeforderungen Leop.
Lang, Intern. Annoncen-
Expediton, Dorotheagasse
9; für Wien die Annon-
cenbureau: A. Oppolik,
Kollnsee 22, Hasenstein
& Vogler, Neuer Markt 11,
Rudolf Mosse, Selter-
straße 2; für Auslaub
Hasenstein & Vogler in
Berlin, Hamburg, Frank-
furt a. M., Basel und Paris.
Der Raum einer einseiti-
gen Annoncenzeile kostet
beim ersten Mal 10 kr., im
2. Mal 8 kr., im 3. Mal 6 kr., im
4. Mal 5 kr., im 5. Mal 4 kr., im
6. Mal 3 kr., im 7. Mal 2 kr., im
8. Mal 1 kr., im 9. Mal 10 Pf., im
10. Mal 8 Pf., im 11. Mal 6 Pf., im
12. Mal 4 Pf., im 13. Mal 3 Pf., im
14. Mal 2 Pf., im 15. Mal 1 Pf., im
16. Mal 10 Pf., im 17. Mal 8 Pf., im
18. Mal 6 Pf., im 19. Mal 4 Pf., im
20. Mal 3 Pf., im 21. Mal 2 Pf., im
22. Mal 1 Pf., im 23. Mal 10 Pf., im
24. Mal 8 Pf., im 25. Mal 6 Pf., im
26. Mal 4 Pf., im 27. Mal 3 Pf., im
28. Mal 2 Pf., im 29. Mal 1 Pf., im
30. Mal 10 Pf., im 31. Mal 8 Pf., im
32. Mal 6 Pf., im 33. Mal 4 Pf., im
34. Mal 3 Pf., im 35. Mal 2 Pf., im
36. Mal 1 Pf., im 37. Mal 10 Pf., im
38. Mal 8 Pf., im 39. Mal 6 Pf., im
40. Mal 4 Pf., im 41. Mal 3 Pf., im
42. Mal 2 Pf., im 43. Mal 1 Pf., im
44. Mal 10 Pf., im 45. Mal 8 Pf., im
46. Mal 6 Pf., im 47. Mal 4 Pf., im
48. Mal 3 Pf., im 49. Mal 2 Pf., im
50. Mal 1 Pf., im 51. Mal 10 Pf., im
52. Mal 8 Pf., im 53. Mal 6 Pf., im
54. Mal 4 Pf., im 55. Mal 3 Pf., im
56. Mal 2 Pf., im 57. Mal 1 Pf., im
58. Mal 10 Pf., im 59. Mal 8 Pf., im
60. Mal 6 Pf., im 61. Mal 4 Pf., im
62. Mal 3 Pf., im 63. Mal 2 Pf., im
64. Mal 1 Pf., im 65. Mal 10 Pf., im
66. Mal 8 Pf., im 67. Mal 6 Pf., im
68. Mal 4 Pf., im 69. Mal 3 Pf., im
70. Mal 2 Pf., im 71. Mal 1 Pf., im
72. Mal 10 Pf., im 73. Mal 8 Pf., im
74. Mal 6 Pf., im 75. Mal 4 Pf., im
76. Mal 3 Pf., im 77. Mal 2 Pf., im
78. Mal 1 Pf., im 79. Mal 10 Pf., im
80. Mal 8 Pf., im 81. Mal 6 Pf., im
82. Mal 4 Pf., im 83. Mal 3 Pf., im
84. Mal 2 Pf., im 85. Mal 1 Pf., im
86. Mal 10 Pf., im 87. Mal 8 Pf., im
88. Mal 6 Pf., im 89. Mal 4 Pf., im
90. Mal 3 Pf., im 91. Mal 2 Pf., im
92. Mal 1 Pf., im 93. Mal 10 Pf., im
94. Mal 8 Pf., im 95. Mal 6 Pf., im
96. Mal 4 Pf., im 97. Mal 3 Pf., im
98. Mal 2 Pf., im 99. Mal 1 Pf., im
100. Mal 10 Pf., im 101. Mal 8 Pf., im
102. Mal 6 Pf., im 103. Mal 4 Pf., im
104. Mal 3 Pf., im 105. Mal 2 Pf., im
106. Mal 1 Pf., im 107. Mal 10 Pf., im
108. Mal 8 Pf., im 109. Mal 6 Pf., im
110. Mal 4 Pf., im 111. Mal 3 Pf., im
112. Mal 2 Pf., im 113. Mal 1 Pf., im
114. Mal 10 Pf., im 115. Mal 8 Pf., im
116. Mal 6 Pf., im 117. Mal 4 Pf., im
118. Mal 3 Pf., im 119. Mal 2 Pf., im
120. Mal 1 Pf., im 121. Mal 10 Pf., im
122. Mal 8 Pf., im 123. Mal 6 Pf., im
124. Mal 4 Pf., im 125. Mal 3 Pf., im
126. Mal 2 Pf., im 127. Mal 1 Pf., im
128. Mal 10 Pf., im 129. Mal 8 Pf., im
130. Mal 6 Pf., im 131. Mal 4 Pf., im
132. Mal 3 Pf., im 133. Mal 2 Pf., im
134. Mal 1 Pf., im 135. Mal 10 Pf., im
136. Mal 8 Pf., im 137. Mal 6 Pf., im
138. Mal 4 Pf., im 139. Mal 3 Pf., im
140. Mal 2 Pf., im 141. Mal 1 Pf., im
142. Mal 10 Pf., im 143. Mal 8 Pf., im
144. Mal 6 Pf., im 145. Mal 4 Pf., im
146. Mal 3 Pf., im 147. Mal 2 Pf., im
148. Mal 1 Pf., im 149. Mal 10 Pf., im
150. Mal 8 Pf., im 151. Mal 6 Pf., im
152. Mal 4 Pf., im 153. Mal 3 Pf., im
154. Mal 2 Pf., im 155. Mal 1 Pf., im
156. Mal 10 Pf., im 157. Mal 8 Pf., im
158. Mal 6 Pf., im 159. Mal 4 Pf., im
160. Mal 3 Pf., im 161. Mal 2 Pf., im
162. Mal 1 Pf., im 163. Mal 10 Pf., im
164. Mal 8 Pf., im 165. Mal 6 Pf., im
166. Mal 4 Pf., im 167. Mal 3 Pf., im
168. Mal 2 Pf., im 169. Mal 1 Pf., im
170. Mal 10 Pf., im 171. Mal 8 Pf., im
172. Mal 6 Pf., im 173. Mal 4 Pf., im
174. Mal 3 Pf., im 175. Mal 2 Pf., im
176. Mal 1 Pf., im 177. Mal 10 Pf., im
178. Mal 8 Pf., im 179. Mal 6 Pf., im
180. Mal 4 Pf., im 181. Mal 3 Pf., im
182. Mal 2 Pf., im 183. Mal 1 Pf., im
184. Mal 10 Pf., im 185. Mal 8 Pf., im
186. Mal 6 Pf., im 187. Mal 4 Pf., im
188. Mal 3 Pf., im 189. Mal 2 Pf., im
190. Mal 1 Pf., im 191. Mal 10 Pf., im
192. Mal 8 Pf., im 193. Mal 6 Pf., im
194. Mal 4 Pf., im 195. Mal 3 Pf., im
196. Mal 2 Pf., im 197. Mal 1 Pf., im
198. Mal 10 Pf., im 199. Mal 8 Pf., im
200. Mal 6 Pf., im 201. Mal 4 Pf., im
202. Mal 3 Pf., im 203. Mal 2 Pf., im
204. Mal 1 Pf., im 205. Mal 10 Pf., im
206. Mal 8 Pf., im 207. Mal 6 Pf., im
208. Mal 4 Pf., im 209. Mal 3 Pf., im
210. Mal 2 Pf., im 211. Mal 1 Pf., im
212. Mal 10 Pf., im 213. Mal 8 Pf., im
214. Mal 6 Pf., im 215. Mal 4 Pf., im
216. Mal 3 Pf., im 217. Mal 2 Pf., im
218. Mal 1 Pf., im 219. Mal 10 Pf., im
220. Mal 8 Pf., im 221. Mal 6 Pf., im
222. Mal 4 Pf., im 223. Mal 3 Pf., im
224. Mal 2 Pf., im 225. Mal 1 Pf., im
226. Mal 10 Pf., im 227. Mal 8 Pf., im
228. Mal 6 Pf., im 229. Mal 4 Pf., im
230. Mal 3 Pf., im 231. Mal 2 Pf., im
232. Mal 1 Pf., im 233. Mal 10 Pf., im
234. Mal 8 Pf., im 235. Mal 6 Pf., im
236. Mal 4 Pf., im 237. Mal 3 Pf., im
238. Mal 2 Pf., im 239. Mal 1 Pf., im
240. Mal 10 Pf., im 241. Mal 8 Pf., im
242. Mal 6 Pf., im 243. Mal 4 Pf., im
244. Mal 3 Pf., im 245. Mal 2 Pf., im
246. Mal 1 Pf., im 247. Mal 10 Pf., im
248. Mal 8 Pf., im 249. Mal 6 Pf., im
250. Mal 4 Pf., im 251. Mal 3 Pf., im
252. Mal 2 Pf., im 253. Mal 1 Pf., im
254. Mal 10 Pf., im 255. Mal 8 Pf., im
256. Mal 6 Pf., im 257. Mal 4 Pf., im
258. Mal 3 Pf., im 259. Mal 2 Pf., im
260. Mal 1 Pf., im 261. Mal 10 Pf., im
262. Mal 8 Pf., im 263. Mal 6 Pf., im
264. Mal 4 Pf., im 265. Mal 3 Pf., im
266. Mal 2 Pf., im 267. Mal 1 Pf., im
268. Mal 10 Pf., im 269. Mal 8 Pf., im
270. Mal 6 Pf., im 271. Mal 4 Pf., im
272. Mal 3 Pf., im 273. Mal 2 Pf., im
274. Mal 1 Pf., im 275. Mal 10 Pf., im
276. Mal 8 Pf., im 277. Mal 6 Pf., im
278. Mal 4 Pf., im 279. Mal 3 Pf., im
280. Mal 2 Pf., im 281. Mal 1 Pf., im
282. Mal 10 Pf., im 283. Mal 8 Pf., im
284. Mal 6 Pf., im 285. Mal 4 Pf., im
286. Mal 3 Pf., im 287. Mal 2 Pf., im
288. Mal 1 Pf., im 289. Mal 10 Pf., im
290. Mal 8 Pf., im 291. Mal 6 Pf., im
292. Mal 4 Pf., im 293. Mal 3 Pf., im
294. Mal 2 Pf., im 295. Mal 1 Pf., im
296. Mal 10 Pf., im 297. Mal 8 Pf., im
298. Mal 6 Pf., im 299. Mal 4 Pf., im
300. Mal 3 Pf., im 301. Mal 2 Pf., im
302. Mal 1 Pf., im 303. Mal 10 Pf., im
304. Mal 8 Pf., im 305. Mal 6 Pf., im
306. Mal 4 Pf., im 307. Mal 3 Pf., im
308. Mal 2 Pf., im 309. Mal 1 Pf., im
310. Mal 10 Pf., im 311. Mal 8 Pf., im
312. Mal 6 Pf., im 313. Mal 4 Pf., im
314. Mal 3 Pf., im 315. Mal 2 Pf., im
316. Mal 1 Pf., im 317. Mal 10 Pf., im
318. Mal 8 Pf., im 319. Mal 6 Pf., im
320. Mal 4 Pf., im 321. Mal 3 Pf., im
322. Mal 2 Pf., im 323. Mal 1 Pf., im
324. Mal 10 Pf., im 325. Mal 8 Pf., im
326. Mal 6 Pf., im 327. Mal 4 Pf., im
328. Mal 3 Pf., im 329. Mal 2 Pf., im
330. Mal 1 Pf., im 331. Mal 10 Pf., im
332. Mal 8 Pf., im 333. Mal 6 Pf., im
334. Mal 4 Pf., im 335. Mal 3 Pf., im
336. Mal 2 Pf., im 337. Mal 1 Pf., im
338. Mal 10 Pf., im 339. Mal 8 Pf., im
340. Mal 6 Pf., im 341. Mal 4 Pf., im
342. Mal 3 Pf., im 343. Mal 2 Pf., im
344. Mal 1 Pf., im 345. Mal 10 Pf., im
346. Mal 8 Pf., im 347. Mal 6 Pf., im
348. Mal 4 Pf., im 349. Mal 3 Pf., im
350. Mal 2 Pf., im 351. Mal 1 Pf., im
352. Mal 10 Pf., im 353. Mal 8 Pf., im
354. Mal 6 Pf., im 355. Mal 4 Pf., im
356. Mal 3 Pf., im 357. Mal 2 Pf., im
358. Mal 1 Pf., im 359. Mal 10 Pf., im
360. Mal 8 Pf., im 361. Mal 6 Pf., im
362. Mal 4 Pf., im 363. Mal 3 Pf., im
364. Mal 2 Pf., im 365. Mal 1 Pf., im
366. Mal 10 Pf., im 367. Mal 8 Pf., im
368. Mal 6 Pf., im 369. Mal 4 Pf., im
370. Mal 3 Pf., im 371. Mal 2 Pf., im
372. Mal 1 Pf., im 373. Mal 10 Pf., im
374. Mal 8 Pf., im 375. Mal 6 Pf., im
376. Mal 4 Pf., im 377. Mal 3 Pf., im
378. Mal 2 Pf., im 379. Mal 1 Pf., im
380. Mal 10 Pf., im 381. Mal 8 Pf., im
382. Mal 6 Pf., im 383. Mal 4 Pf., im
384. Mal 3 Pf., im 385. Mal 2 Pf., im
386. Mal 1 Pf., im 387. Mal 10 Pf., im
388. Mal 8 Pf., im 389. Mal 6 Pf., im
390. Mal 4 Pf., im 391. Mal 3 Pf., im
392. Mal 2 Pf., im 393. Mal 1 Pf., im
394. Mal 10 Pf., im 395. Mal 8 Pf., im
396. Mal 6 Pf., im 397. Mal 4 Pf., im
398. Mal 3 Pf., im 399. Mal 2 Pf., im
400. Mal 1 Pf., im 401. Mal 10 Pf., im
402. Mal 8 Pf., im 403. Mal 6 Pf., im
404. Mal 4 Pf., im 405. Mal 3 Pf., im
406. Mal 2 Pf., im 407. Mal 1 Pf., im
408. Mal 10 Pf., im 409. Mal 8 Pf., im
410. Mal 6 Pf., im 411. Mal 4 Pf., im
412. Mal 3 Pf., im 413. Mal 2 Pf., im
414. Mal 1 Pf., im 415. Mal 10 Pf., im
416. Mal 8 Pf., im 417. Mal 6 Pf., im
418. Mal 4 Pf., im 419. Mal 3 Pf., im
420. Mal 2 Pf., im 421. Mal 1 Pf., im
422. Mal 10 Pf., im 423. Mal 8 Pf., im
424. Mal 6 Pf., im 425. Mal 4 Pf., im
426. Mal 3 Pf., im 427. Mal 2 Pf., im
428. Mal 1 Pf., im 429. Mal 10 Pf., im
430. Mal 8 Pf., im 431. Mal 6 Pf., im
432. Mal 4 Pf., im 433. Mal 3 Pf., im
434. Mal 2 Pf., im 435. Mal 1 Pf., im
436. Mal 10 Pf., im 437. Mal 8 Pf., im
438. Mal 6 Pf., im 439. Mal 4 Pf., im
440. Mal 3 Pf., im 441. Mal 2 Pf., im
442. Mal 1 Pf., im 443. Mal 10 Pf., im
444. Mal 8 Pf., im 445. Mal 6 Pf., im
446. Mal 4 Pf., im 447. Mal 3 Pf., im
448. Mal 2 Pf., im 449. Mal 1 Pf., im
450. Mal 10 Pf., im 451. Mal 8 Pf., im
452. Mal 6 Pf., im 453. Mal 4 Pf., im
454. Mal 3 Pf., im 455. Mal 2 Pf., im
456. Mal 1 Pf., im 457. Mal 10 Pf., im
458. Mal 8 Pf., im 459. Mal 6 Pf., im
460. Mal 4 Pf., im 461. Mal 3 Pf., im
462. Mal 2 Pf., im 463. Mal 1 Pf., im
464. Mal 10 Pf., im 465. Mal 8 Pf., im
466. Mal 6 Pf., im 467. Mal 4 Pf., im
468. Mal 3 Pf., im 469. Mal 2 Pf., im
470. Mal 1 Pf., im 471. Mal 10 Pf., im
472. Mal 8 Pf., im 473. Mal 6 Pf., im
474. Mal 4 Pf., im 475. Mal 3 Pf., im
476. Mal 2 Pf., im 477. Mal 1 Pf., im
478. Mal 10 Pf., im 479. Mal 8 Pf., im
480. Mal 6 Pf., im 481. Mal 4 Pf., im
482. Mal 3 Pf., im 483. Mal 2 Pf., im
484. Mal 1 Pf., im 485. Mal 10 Pf., im
486. Mal 8 Pf., im 487. Mal 6 Pf., im
488. Mal 4 Pf., im 489. Mal 3 Pf., im
490. Mal 2 Pf., im 491. Mal 1 Pf., im
492. Mal 10 Pf., im 493. Mal 8 Pf., im
494. Mal 6 Pf., im 495. Mal 4 Pf., im
496. Mal 3 Pf., im 497. Mal 2 Pf., im
498. Mal 1 Pf., im 499. Mal 10 Pf., im
500. Mal 8 Pf., im 501. Mal 6 Pf., im
502. Mal 4 Pf., im 503. Mal 3 Pf., im
504. Mal 2 Pf., im 505. Mal 1 Pf., im
506. Mal 10 Pf., im 507. Mal 8 Pf., im
508. Mal 6 Pf., im 509. Mal 4 Pf., im
510. Mal 3 Pf., im 511. Mal 2 Pf., im
512. Mal 1 Pf., im 513. Mal 10 Pf., im
514. Mal 8 Pf., im 515. Mal 6 Pf., im
516. Mal 4 Pf., im 517. Mal 3 Pf., im
518. Mal 2 Pf., im 519. Mal 1 Pf., im
520. Mal 10 Pf., im 521. Mal 8 Pf., im
522. Mal 6 Pf., im 523. Mal 4 Pf., im
524. Mal 3 Pf., im 525. Mal 2 Pf., im
526. Mal 1 Pf., im 527. Mal 10 Pf., im
528. Mal 8 Pf., im 529. Mal 6 Pf., im
530. Mal 4 Pf., im 531. Mal 3 Pf., im
532. Mal 2 Pf., im 533. Mal 1 Pf., im
534. Mal 10 Pf., im 535. Mal 8 Pf., im
536. Mal 6 Pf., im 537. Mal 4 Pf., im
538. Mal 3 Pf., im 539. Mal 2 Pf., im
540. Mal 1 Pf., im 541. Mal 10 Pf., im
542. Mal 8 Pf., im 543. Mal 6 Pf., im
544. Mal 4 Pf., im 545. Mal 3 Pf., im
546. Mal 2 Pf., im 547. Mal 1 Pf., im
548. Mal 10 Pf., im 549. Mal 8 Pf., im
550. Mal 6 Pf., im 551. Mal 4 Pf., im
552. Mal 3 Pf., im 553. Mal 2 Pf., im
554. Mal 1 Pf., im 555. Mal 10 Pf., im
556. Mal 8 Pf., im 557. Mal 6 Pf., im
558. Mal 4 Pf., im 559. Mal 3 Pf., im
560. Mal 2 Pf., im 561. Mal 1 Pf., im
562. Mal 10 Pf., im 563. Mal 8 Pf., im
564. Mal 6 Pf., im 565. Mal 4 Pf., im
566. Mal 3 Pf., im 567. Mal 2 Pf., im
568. Mal 1 Pf., im 569. Mal 10 Pf., im
570. Mal 8 Pf., im 571. Mal 6 Pf., im
572. Mal 4 Pf., im 573. Mal 3 Pf., im
574. Mal 2 Pf., im 575. Mal 1 Pf., im
576. Mal 10 Pf., im 577. Mal 8 Pf., im
578. Mal 6 Pf., im 579. Mal 4 Pf., im
580. Mal 3 Pf., im 581. Mal 2 Pf., im
582. Mal 1 Pf., im 583. Mal 10 Pf., im
584. Mal 8 Pf., im 585. Mal 6 Pf., im
586. Mal 4 Pf., im 587. Mal 3 Pf., im
588. Mal 2 Pf., im 589. Mal 1 Pf., im
590. Mal 10 Pf., im 591. Mal 8 Pf., im
592. Mal 6 Pf., im 593. Mal 4 Pf., im
594. Mal 3 Pf., im 595. Mal 2 Pf., im
596. Mal 1 Pf., im 597. Mal 10 Pf., im
598. Mal 8 Pf., im 599. Mal 6 Pf., im
600. Mal 4 Pf., im 601. Mal 3 Pf., im
602. Mal 2 Pf., im 603. Mal 1 Pf., im
604. Mal 10 Pf., im 605. Mal 8 Pf., im
606. Mal 6 Pf., im 607. Mal 4 Pf., im
608. Mal 3 Pf., im 609. Mal 2 Pf., im
610. Mal 1 Pf., im 611. Mal 10 Pf., im
612. Mal 8 Pf., im 613. Mal 6 Pf., im
614. Mal 4 Pf., im 615. Mal 3 Pf., im
616. Mal 2 Pf., im 617. Mal 1 Pf., im
618. Mal 10 Pf., im 619. Mal 8 Pf., im
620. Mal 6 Pf., im 621. Mal 4 Pf., im
622. Mal 3 Pf., im 623. Mal 2 Pf., im
624. Mal 1 Pf., im 625. Mal 10 Pf., im
626. Mal 8 Pf., im 627. Mal 6 Pf., im
628. Mal 4 Pf., im 629. Mal 3 Pf., im
630. Mal 2 Pf., im 631. Mal 1 Pf., im
632. Mal 10 Pf., im 633. Mal 8 Pf., im
634. Mal 6 Pf., im 635. Mal 4 Pf., im
636. Mal 3 Pf., im 637. Mal 2 Pf., im
638. Mal 1 Pf., im 639. Mal 10 Pf., im
640. Mal 8 Pf., im 641. Mal 6 Pf., im
642. Mal 4 Pf., im 643. Mal 3 Pf., im
644. Mal 2 Pf., im 645. Mal 1 Pf., im
646. Mal 10 Pf., im 647. Mal 8 Pf., im
648. Mal 6 Pf., im 649. Mal 4 Pf., im
650. Mal 3 Pf., im 651. Mal 2 Pf., im
652. Mal 1 Pf., im 653. Mal 10 Pf., im
654. Mal 8 Pf., im 655. Mal 6 Pf., im
656. Mal 4 Pf., im 657. Mal 3 Pf., im
658. Mal 2 Pf., im 659. Mal 1 Pf., im
660. Mal 10 Pf., im 661. Mal 8 Pf., im
662. Mal 6 Pf., im 663. Mal 4 Pf., im
664. Mal 3 Pf., im 665. Mal 2 Pf., im
666. Mal 1 Pf., im 667. Mal 10 Pf., im
668. Mal 8 Pf., im 669. Mal 6 Pf., im
670. Mal 4 Pf., im 671. Mal 3 Pf., im
672. Mal 2 Pf., im 673. Mal 1 Pf., im
674. Mal 10 Pf., im 675. Mal 8 Pf., im
676. Mal 6 Pf., im 677. Mal 4 Pf., im
678. Mal 3 Pf., im 679. Mal 2 Pf., im
680. Mal 1 Pf., im 681. Mal 10 Pf., im
682. Mal 8 Pf., im 683. Mal 6 Pf., im
684. Mal 4 Pf., im 685. Mal 3 Pf., im
686. Mal 2 Pf., im 687. Mal 1 Pf., im
688. Mal 10 Pf., im 689. Mal 8 Pf., im
690. Mal 6 Pf., im 691. Mal 4 Pf., im
692. Mal 3 Pf., im 693. Mal 2 Pf., im
694. Mal 1 Pf., im 695. Mal 10 Pf., im
696. Mal 8 Pf., im 697. Mal 6 Pf., im
698. Mal 4 Pf., im 699. Mal 3 Pf., im
700. Mal 2 Pf., im 701. Mal 1 Pf., im
702. Mal 10 Pf., im 703. Mal 8 Pf., im
704. Mal 6 Pf., im 705. Mal 4 Pf., im
706. Mal 3 Pf., im 707. Mal 2 Pf., im
708. Mal 1 Pf., im 709. Mal 10 Pf., im
710. Mal 8 Pf., im 711. Mal 6 Pf., im
712. Mal 4 Pf., im 713. Mal 3 Pf., im
714. Mal 2 Pf., im 715. Mal 1 Pf., im
716. Mal 10 Pf., im 717. Mal 8 Pf., im
718. Mal 6 Pf., im 719. Mal 4 Pf., im
720. Mal 3 Pf., im 721. Mal 2 Pf., im
722. Mal 1 Pf., im 723. Mal 10 Pf., im
724. Mal 8 Pf., im 725. Mal 6 Pf., im
726. Mal 4 Pf., im 727. Mal 3 Pf., im
728. Mal 2 Pf., im 729. Mal 1 Pf., im
730. Mal 10 Pf., im 731. Mal 8 Pf., im
732. Mal 6 Pf., im 733. Mal 4 Pf., im
734. Mal 3 Pf., im 735. Mal 2 Pf., im
736. Mal 1 Pf., im 737. Mal 10 Pf., im
738. Mal 8 Pf., im 739. Mal 6 Pf., im
740. Mal 4 Pf., im 741. Mal 3 Pf., im
742. Mal 2 Pf., im 743. Mal 1 Pf., im
744. Mal 10 Pf., im 745. Mal 8 Pf., im
746. Mal 6 Pf., im 747. Mal 4 Pf., im
748. Mal 3 Pf., im 749. Mal 2 Pf., im
750. Mal 1 Pf., im 751. Mal 10 Pf., im
752. Mal 8 Pf., im 753. Mal 6 Pf., im
754. Mal 4 Pf., im 755. Mal 3 Pf., im
756. Mal 2 Pf., im 757. Mal 1 Pf., im
758. Mal 10 Pf., im 759. Mal 8 Pf., im
760. Mal 6 Pf., im 761. Mal 4 Pf., im
762. Mal 3 Pf., im 763. Mal 2 Pf., im
764. Mal 1 Pf., im 765. Mal 10 Pf., im
766. Mal 8 Pf., im 767. Mal 6 Pf., im
768. Mal 4 Pf., im 769. Mal 3 Pf., im
770. Mal 2 Pf., im 771. Mal 1 Pf., im
772. Mal 10 Pf., im 773. Mal 8 Pf., im
774. Mal 6 Pf., im 775. Mal 4 Pf., im
776. Mal 3 Pf., im 777. Mal 2 Pf., im
778. Mal 1 Pf., im 779. Mal 10 Pf., im
780. Mal 8 Pf., im 781. Mal 6 Pf., im
782. Mal 4 Pf., im 783. Mal 3 Pf., im
784. Mal 2 Pf., im 785. Mal 1 Pf., im
786. Mal 10 Pf., im 787. Mal 8 Pf., im
788. Mal 6 Pf., im 789. Mal 4 Pf., im
790. Mal 3 Pf., im 791. Mal 2 Pf., im
792. Mal 1 Pf., im 793. Mal 10 Pf., im
794. Mal 8 Pf., im 795. Mal 6 Pf., im
796. Mal 4 Pf., im 797. Mal 3 Pf., im
798. Mal 2 Pf., im 799. Mal 1 Pf., im
800. Mal 10 Pf., im 801. Mal 8 Pf., im
802. Mal 6 Pf., im 803. Mal 4 Pf., im
804. Mal 3 Pf., im 805. Mal 2 Pf., im
806. Mal 1 Pf., im 807. Mal 10 Pf., im
808. Mal 8 Pf., im 809. Mal 6 Pf., im
810. Mal 4 Pf., im 811. Mal 3 Pf., im
812. Mal 2 Pf., im 813. Mal 1 Pf., im
814. Mal 10 Pf., im 815. Mal 8 Pf., im
816. Mal 6 Pf., im 817. Mal 4 Pf., im
818. Mal 3 Pf., im 819. Mal 2 Pf., im
820. Mal 1 Pf., im 821. Mal 10 Pf., im
822. Mal 8 Pf., im 823. Mal 6 Pf., im
824. Mal 4 Pf., im 825. Mal 3 Pf., im
826. Mal 2 Pf., im 827. Mal 1 Pf., im
828. Mal 10 Pf., im 829. Mal 8 Pf., im
830. Mal 6 Pf., im 831. Mal 4 Pf., im
832. Mal 3 Pf., im 833. Mal 2 Pf., im
834. Mal 1 Pf., im 835. Mal 10 Pf., im
836. Mal 8 Pf., im 837. Mal 6 Pf., im
838. Mal 4 Pf., im 839. Mal 3 Pf., im
840. Mal 2 Pf., im 841. Mal 1 Pf., im
842. Mal 10 Pf., im 843. Mal 8 Pf., im
844. Mal 6 Pf., im 845. Mal 4 Pf., im
846. Mal 3 Pf., im 847. Mal 2 Pf., im
848. Mal 1 Pf., im 849. Mal 10 Pf., im
850. Mal 8 Pf., im 851. Mal 6 Pf., im
852. Mal 4 Pf., im 853. Mal 3 Pf., im
854. Mal 2 Pf., im 855. Mal 1 Pf., im
856. Mal 10 Pf., im 857. Mal 8 Pf., im
858. Mal 6 Pf., im 859. Mal 4 Pf., im
860. Mal 3 Pf., im 861. Mal 2 Pf., im
862. Mal 1 Pf., im 863. Mal 10 Pf., im
864. Mal 8 Pf., im 865. Mal 6 Pf., im
866. Mal 4 Pf., im 867. Mal 3 Pf., im
868. Mal 2 Pf., im 869. Mal 1 Pf., im
870. Mal 10 Pf., im 871. Mal 8 Pf., im
872. Mal 6 Pf., im 873. Mal 4 Pf., im
874. Mal 3 Pf., im 875. Mal 2 Pf., im
876. Mal 1 Pf., im 877. Mal 10 Pf., im
878. Mal 8 Pf., im 879. Mal 6 Pf., im
880. Mal 4 Pf., im 881. Mal 3 Pf., im
882. Mal 2 Pf., im 883. Mal 1 Pf., im
884. Mal 10 Pf., im 885. Mal 8 Pf., im
886. Mal 6 Pf., im 887. Mal 4 Pf., im
888. Mal 3 Pf., im 889. Mal 2 Pf., im
890. Mal 1 Pf., im 891. Mal 10 Pf., im
892. Mal 8 Pf., im 893. Mal 6 Pf., im
894. Mal 4 Pf., im 895. Mal 3 Pf., im
896. Mal 2 Pf., im 897. Mal 1 Pf., im
898. Mal 10 Pf., im 899. Mal 8 Pf., im
900. Mal 6 Pf., im 901. Mal 4 Pf., im
902. Mal 3 Pf., im 903. Mal 2 Pf., im
904. Mal 1 Pf., im 905. Mal 10 Pf., im
906. Mal 8 Pf., im 907. Mal 6 Pf., im
908. Mal 4 Pf., im 909. Mal 3 Pf., im
910. Mal 2 Pf., im 911. Mal 1 Pf., im
912. Mal 10 Pf., im 913. Mal 8 Pf., im
914. Mal 6 Pf., im 915. Mal 4 Pf., im
916. Mal 3 Pf., im 917. Mal 2 Pf., im
918. Mal 1 Pf., im 919. Mal 10 Pf., im
920. Mal 8 Pf., im 921. Mal 6 Pf., im
922. Mal 4 Pf., im 923. Mal 3 Pf., im
924. Mal 2 Pf., im 925. Mal 1 Pf., im
926. Mal 10 Pf., im 927. Mal 8 Pf., im
928. Mal 6 Pf., im 929. Mal 4 Pf., im
930. Mal 3 Pf., im 931. Mal 2 Pf., im
932. Mal 1 Pf., im 933. Mal 10 Pf., im
934. Mal 8 Pf., im 935. Mal 6 Pf., im
936. Mal 4 Pf., im 937. Mal 3 Pf., im
938

zu jedem Unwilligen. (Nach der zweiten Version im „Volkstreuend“, denn ich werde allem Kerger zum Troste immer daselbe sagen und wiederholen.) Ich spreche auch nicht von Frankreich, nicht von England, noch von den andern Ländern, denen ihr angeht. Ich will beten für Alle, beten für die Protestanten darin, damit sie sich beschreiben, für die jüdischen Rathsherrn, auf das sie sich bessern, und für Alle, die des Gebets bedürftig sind. Und ihr betet mit mir in demselben Sinne.

Man spricht in Rom ernstlich davon, daß König Amadeus von Spanien seinen Vater, den König Victor Emanuel, um eine bewaffnete Intervention Italiens in Spanien angegangen habe und daß Deutschland und England derselben günstig wären. Victor Emanuel wäre geneigt, seinem Sohne mit einer Armee von 40,000 Mann zu helfen, aber das ganze Ministerium ist solchen Absichten im höchsten Grade entgegen. Die ganze Ministerium ist solchen Absichten im höchsten Grade entgegen. Die ganze Ministerium ist solchen Absichten im höchsten Grade entgegen.

„Wochenblatt“ und „Vote.“

Heute wird in Repp gewählt und die Frage zwischen dem mehr oppositionellen Candidaten von Baugern und dem mehr ministeriellen Candidaten von Brennerberg entschieden. Das „Wochenblatt“ hat entschieden und energisch die Wahl des von Baugern unterstützten, und jene des von Brennerberg unterstützten. Der „Vote“ hat, ohne Partei zu nehmen, die Stimmen für und wider den einen und den andern Candidaten aufgenommen und den Wählern in Repp es überlassen, zwischen demselben zu entscheiden.

In diesem einzelnen Fall macht sich das Allgemeine der Haltung dieser beiden Sachverständigen in seinem Unterschiede bemerkbar. Dieser Unterschied hat eine tiefere Grundlage, als es beim ersten Blick scheint. Dem „Wochenblatt“ und dem „Vote“ ist es um die Wahrheit zu thun, und es irren diejenigen, welche das Streben nach Wahrheit nur dem „Wochenblatt“ oder nur dem „Vote“ zuerkennen würden.

Wahr ist nur das, was als wahr erkannt wird. Die Wahrheit ist somit ein Erkennen, das Erkennen aber eben so sehr ein Schaffen als ein Finden des Wahren. Wahr ist nur, was wirklich ist. Wahr ist nur, was als wahr erkannt wird. Das erkannte Wirkliche ist die Wahrheit, das Erkennen macht die Wahrheit.

Dieser im Wesen der Wahrheit liegende Unterschied bildet auch den Unterschied zwischen dem „Wochenblatt“ und dem „Vote.“ Das „Wochenblatt“ will die wahre öffentliche Meinung schaffen, machen, herordern und herausbringen; der „Vote“ findet sie, nimmt sie wahr, empfängt sie.

Die Lösung des „Vote“ ist das wahrhaft Wirkliche; die Lösung des „Wochenblattes“ ist das, was sein soll.

Der „Vote“ referirt; das „Wochenblatt“ postulirt.

Das „Wochenblatt“ macht, wenn es notwendig ist, Opposition; der „Vote“ scheidet und zeigt die wirkliche und berechtigte Opposition. Darum hat der „Vote“ ein weiteres, das „Wochenblatt“ ein engeres Feld; darum erscheint der „Vote“ täglich, das „Wochenblatt“ nur einmal in der Woche.

Zwischen dem „Vote“ und dem „Wochenblatt“ besteht, um die Sache im Concreten noch anschaulicher zu machen, ungefähr derselbe Unterschied, wie zwischen dem Reichstagsberichtigen Mannichs und jenem Rapp's vor ihren Wählern in Hermannstadt. Der „Vote“ ist Mannichs, das „Wochenblatt“ ist Rapp.

Ein Aufruf des Romanen-Comités in Hermannstadt.

Der „Telegrafus Romanus“ veröffentlicht in seiner Nr. 51 vom 7. Juli unter der Ueberschrift „An die romanische Nation“ einen Aufruf des Hermannstädter Romanen-Comités ddo. 5 Juli 1872, mit dem an alle romanischen Journale gerichteten Ersuchen diesen Aufruf zu reproduciren.

Als Zweck dieses Aufrufes bezeichnet das Hermannstädter Romanen-Comité die Klärstellung seiner Position gegenüber den Beschlüssen der Karlsburger Romanen-Conferenz vom 27. Juni.

Der Aufruf betont zuvörderst, daß die romanische National-Conferenz in Hermannstadt, zu welcher die Einladung von dem nationalen Klub in Fogarasch erging, welcher den Willen von 80,000 Romanen des Altlandes repräsentirt, aus einer gebietenden Nothwendigkeit hervorging, von welcher alle Romanen durchdrungen waren.

Als das Hermannstädter Romanen-Comité von der Hermannstädter Romanen-Conferenz — die obgleich klein doch durch hervorragende Intelligenzen aus allen Theilen des Landes repräsentirt war, die großen Theile von romanischen National-Klubs entsendet wurden — den Auftrag übernahm, deren Programm zu vollziehen, d. i. für die unbedingte Theilnahme an den Reichstagswahlen zu wirken, an allen Orten, wo es möglich ist, der romanischen Sache ergiebige romanische Abgeordnete zu wählen und sodann die Einberufung eines National-Congresses für die Feststellung der weiteren politischen Haltung einzuleiten, — da dachte es nicht daran, separatistisch vorzugehen, noch hatte es den Willen, sich allein zum Führer der romanischen Nation und ihrer Sache zu machen, noch andere von dieser schweren Rolle auszuscheiden.

Das Terrain der Aktivität sei in allen von Romanen bewohnten Theilen Siebenbürgens angenommen worden.

Eine kleine Meinungsverschiedenheit war nur die, daß einzelne Theile den Congress vor den Wahlen verlangten.

Nach den Absichten unserer Metropolen sollte auch diesem Wunsche entsprochen werden; da jedoch die Metropolen die Bewilligung der Regierung einholten, wurde geantwortet, daß der Congress nur nach Beendigung der Wahlen gehalten werden könne.

Daraus haben einige romanische Männer die Veranlassung genommen, den natürlichen und folgerichtigen Verlauf der Bemühungen des Hermannstädter Romanen-Comités zu paralysiren und — mit oder ohne Willen — eine neue Verwirrung unter die Romanen Siebenbürgens zu bringen.

Nicht vor den Wahlen, sondern nachdem diese bereits im Zuge waren, wurde unter verführerischen Voraussetzungen auf die Reusstädter Beschlüsse eine Konferenz nach Karlsburg auf den 27. Juni einberufen, und zwar von 3 Männern, von denen einer in der Hermannstädter Konferenz vom 5. und 6. Mai der Meinung war, daß alle Vorbereitungen für die Wahlen getroffen werden sollen, der zweite gegenüber den Klausenburger Romanen am 22. und 23. Juni sich für die Aktivität erklärte; der dritte als Deputirter von Abudbánya bezeichnet worden ist. Dagegen die Majorität der Intelligenz, welche die Vorbereitungs-Commission der Karlsburger Konferenz bildete, die Theilnahme an den Wahlen in Antrag brachte, und dieser Antrag von dem Coriphäen der Passivität vorgetragen wurde, so hat doch die Karlsburger Konferenz, in welcher sehr viele Theile des Landes nicht vertreten waren, mit einer geringen Majorität die Enthaltung von den Wahlen beschlossen.

Das Resultat dieser National-Conferenz ist also eine Verwirrung in Mitte der Wahlen, eine Trennung der Nation in zwei feindliche Lager, eine augenblickliche Verhinderung der Solidarität.

Welchen Zweck konnte die Karlsburger Konferenz haben?

Wenn die Theilnahme an den Wahlen, der Zweck der Karlsburger Romanen-Conferenz war, dann kann Niemand deren Nothwendigkeit einsehen. Denn dieser Boden war schon durch die Hermannstädter Konferenz vorbereitet.

War aber der Zweck die „Passivität“, dann ist es nicht zu begreifen, warum dieser Zweck auf Rechnung des Hermannstädter Romanen-Comités und der romanischen Oberhirten durch den Vorwand maßlos wurde, weil die National-Conferenz vor den Wahlen nicht einberufen worden ist. Für die Coriphäen der Passivität wäre es leichter und ehrenvoller gewesen, die Reusstädter Beschlüsse mit ihren gewohnten Waffen zu verteidigen.

Wenn man aber durch die Zusammenberufung und Einleitung der Karlsburger Konferenz bloß beabsichtigte, für die Hermannstädter Konferenz Besandte zu nehmen, und deren Comité zu desavouiren, oder andere als Leiter der Nation aufzustellen; dann sagen wir, daß ein Theil der Preis, um welchen dieses Ziel zu erreichen war, — an sich unheilvoll, — nämlich eine neue Verwirrung unter den Romanen — zu hoch und zu schwer zu verantworten ist; und daß wir anderen Theils in unserer Rundmachung vom 20. Mai (Nr. 47 des Tel.) erklärt haben: daß wir mit Vergnügen die Führerschaft in der nationalen Sache an die dazu Verufenen abtreten, damit nur die Spaltung in unserer Intelligenz vermieden werden.

Es möge daher jeder Romane, sei er, welcher immer, zwischen unseren Intentionen, Handlungen und Worten, und jenem derjenigen entscheiden, welche die Karlsburger Versammlung leiteten und den Beschluß vom 27. Juni bewirkten.

Nichtsdestoweniger fällt es uns nicht bei, jenen Beschluß herabzuwürdigen, denn wir sind bereit, auch die entgegengesetzte Meinung unserer Brüder zu achten, und so hätten wir auch gewünscht, die Konferenz unserer Landtheile vom 27. Juni respektiren zu können.

Wenn es indessen das Schicksal der Romanen so wollte, daß zwei widersprechende Beschlüsse, gefaßt in 2 Conferenzen (wogegen sie immochin Partikular-Conferenzen genannt werden), die Romanen in zwei prononcirte Parteien scheiden; dann muß bei jedem Romanen, der ein Herz hat für die Eintracht, für die Vereinigung aller Parteien, für die nationale Solidarität, sich die imperative Nothwendigkeit geltend machen, daß nach den Wahlen der National-Congress auf dem bereits vorbereiteten Wege zu Stande komme, und nur derjenige Romane kann gegen diesen Congress sein, gegen diese General-Conferenz, der es wünscht, auch weiterhin die romanische Nation in zwei feindliche Parteien getrennt zu sehen.

Bis dahin und insbesondere während der Wahlen wird das Hermannstädter Romanen-Comité ohne Unterlaß und nach seinen Kräften in der bisherigen Richtung wirken, und empfiehlt von Neuem allen Romanen, alle Kräfte für die Wahl romanischer Deputirten in Bewegung zu setzen, wo dieses geschehen kann, und den Paß nicht ändern abzutreten; und das thun wir umso mehr, weil wir wissen, daß ein großer Theil der Karlsburger Konferenz für unsere Meinung war, und daß in so wichtigen nationalen Angelegenheiten eine unbedeutende Majorität, welche die ihre Meinung allenfalls nur eines oder zweier Bezirke vertreten kann, nicht alle von Romanen bewohnten Bezirke und Landtheile in Gefahr bringen kann und will.

Romanen! laßt euch nicht irre führen von den eilen Vorstellungen derjenigen, die die nationale Sache zu ihrem Monopol machen wollen; laßt euch nicht irre führen von der eilen Rede einiger gegen ihre Nationalgenossen; laßt euch nicht irre führen durch confessionelle Vorein-

genommenheiten; denn die nationale Sache kann nur durch reine aufrichtige und sichtenlose Ergebenheit gefördert werden.

Eudlich werden alle Romanen aufgefordert, ihre Meinungen, sei es im Wege der Journale, sei es im Correspondenzwege geltend zu machen; denn, so schließt der Aufruf des Hermannstädter Romanen-Comités, wir machen die Erreichung unserer Ziele von der Mitwirkung aller abhängig, und wir werden Niemanden verurtheilen, Niemanden desavouiren, Niemanden anschwärzen, auch denjenigen nicht einen Verräther nennen, der unsere Sache bekämpft.

Journalchau.

Peß, 7. Juli. In den nächsten Tagen schon, dürfte wie „Besti Napó“ berichtet, das Amtsblatt die Ernennungen der Mitglieder der „Gesetzvorbereitungs-Commission“ bringen. Organisation und Wirkungskreis dieser Commission ist bereits festgestellt und hat die allerh. Genehmigung erhalten. Die Commission wird directes Organ des Gesamtministeriums sein und in periodischer Beziehung vom Ministerpräsidenten abhängen. Die Zahl der Mitglieder wird keine große sein, aber bei gewissen Fachfragen von Fall zu Fall durch Fachmänner vermehrt werden. Durch die Errichtung dieser „Gesetzvorbereitungscommission“ soll einem Mangel in unserer bisherigen parlamentarischen Legislation abgeholfen werden, indem es nämlich ein Hauptzweck dieser Commission sein wird, in die legislativische Thätigkeit größere Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit und Konsistenz zu bringen. — „Besti Napó“ und fast alle übrigen Blätter begrüßen diese neue Einrichtung mit lebhaftem Vergnügen.

„Reform“ führt Klage darüber, daß auch der nächste Reichstag zu meist aus „Lateinern“, Advokaten, Gutbesitzern, Magnaten, Akademikern bestehen werde, während das wichtigste, das bürgerliche Element ganz fehle.

In der bekannten Angelegenheit des „Zedivno“ antwortet heute „Magyar Politika“ auf die ungeschickten Ausfälle der „Prager Politika“. Das Sonderbare an der ganzen Sache sei nicht das, meint „M. P.“, daß die ungarische Regierung das offizielle Organ einer besondern Regierung von ihrem Territorium ausschliesse, sondern im Gegentheil, daß das offizielle Organ der serbischen Regierung in frecher Weise gegen die ungarische Regierung gehe; wobei bloß noch zu bemerken ist, daß man in Belgrad bisher nicht leugnete, der „Zedivno“ sei von der serbischen Regierung inspirirt.

An die Adresse des „Glend“ ist die folgende hochfeste Notiz der „M. Politika“ gerichtet: „Wir wissen Ewas!“ jagte vor einigen Tagen Herr Gernatony im „Glend“, hat uns jedoch bisher noch nicht sagen wollen, was er eigentlich weiß? Damit nun nicht etwa Jemand glaube, als ob Gernatony gar nichts wüßte, so erzählen wir, worin die Wissenschaft des „Glend“ bestand. Franz Deal und Ghegy korrespondiren! Wechselt? Wollen sie eine neue Partei bilden? ganz im Gegentheil, aus einem sehr einfachen Grunde.

Franz Deal hatte sich in Károly eine Gefällung zugezogen, die zwar nicht von Bedeutung, aber dennoch unangenehm war. Er erinnerte sich nun, daß sein alter Kollege Ghegy im Besitze eines vorzüglichen Medicamentes gegen sein Uebel sei; er setzte sich daher an den Schreibtisch, und ersuchte Ghegy schriftlich, ihm von seinem Mittel zu senden. Der Brief wurde mit Rezipisse ausgegeben und so erhielt man auf der Károlyer Post die Namen des Adressanten und Adressaten. Als Ghegy den Brief erhielt, beilegte er sich, dem alten Herrn zu helfen, der wohl sein politischer Gegner, aber trotzdem sein guter Freund ist; er sandte daher an Deal das stets vorräthige Medicament, gleichfalls mit Rezipisse. Auf der Post zu Zagrad erhielt man dies natürlich sogleich. Man erzählte sich daher von einer regen Correspondenz der beiden Staatsmänner, die die Reichsricht drang bis in die Hauptstadt und — daß ist die Lösung der geheimnißvollen politischen Verhandlungen, von denen man beim „Glend“, etwas wußte, was zur Pränumerationszeit jedenfalls sehr rentabel ist.

„Hon“ klagt die Rechte an, sie habe stets die Nationalitäten als Feinde des Landes hingestellt und nun verbinde sie selbst sich mit ihnen, anstatt, wie sich's gebührt, die Nationalitäten der Opposition zu überlassen.

Juland.

Hermannstadt, 8. Juli. Wie man uns aus Vizakna mittheilt, hat ein Theil der dortigen romanischen Wähler als Gegenkandidaten des früheren Reichstagsabgeordneten Ladislaus Korizmic den hiesigen Advokaten Preba aufgestellt. Es ist das ein Ausfluß des Beschlusses der Hermannstädter Romanenconferenz, wonach die Romanen bei der Wahl ihre Stimmen nur einem Romanen geben sollen; allein im Hinblick auf den hervorragenden Einfluß, welchen Herr Korizmic vermöge seiner Stellung an maßgebendem Orte besitzt und zum Wohle des Landes und auch zur Förderung der verschiedenartigen Interessen seines Wahlbezirks auch geltend zu machen und zu verwerten in der Lage ist, müßten wir es aufrichtig bedauern, wenn die Wiederwahl des Herrn Korizmic durch die erwähnte Gegenkandidatur vereitelt würde.

Hermannstadt, 10. Juli. Wie wir erfahren, ist hier über die Anlage der königl. ungarischen Staatsanwaltschaft ein Preßproceß gegen die „Szazeta Transilvanie“ wegen Verbrechens der Eibörung der öffentlichen Ruhe aus Anlaß eines Fogarascher Correspondenzartikels bei dem Untersuchungsrichter in Preßburg anhängig gemacht worden. Wenn die Staatsanwaltschaft auf ihrer Anklage beharrt, so dürfte die gegen den ersten Fälle öffentlicher Anklage sein, der vor dem Schwurgerichte in Hermannstadt zur Verhandlung gelangt.

Gottfried hielt im Innern des Hauses mit Mühe die noch anwesenden Vereinsgenossen zurück, sich auf die Treppe zu stürzen und dem Anflug mit Gewalt ein Ende zu machen. Auf der anderen Seite mußte er fürchten, den Schein der Freiheit auf sich zu laden, wenn er im Schutze der bergenden Wände thätlos die Unbill über sich ergehen ließe. Er wollte ungeachtet den Friedensbrechern entgegenzutreten und ihnen die Thorheit ihres Ausbreitens vorhalten. Nur eines verzögerte im Orange des Augenblicks seinen müthigen Entschluß. Marianna, die in ihrer Beängstigung den Vater nicht verlassen wollte, mußte zurückbleiben, da ihre Begleitung unanständig und unter ihrer Würde wäre. Erst, als er ebenso dringend als liebevoll ihr zugesprochen hatte, fügte sie sich in den väterlichen Willen.

Aus meiner Blumenlese.

Andreas Fisi. (Schluß.)

VII. Der Mensch kann tragen, bilden, so lange Hoffnung ihm bleibt, doch ist diese Himmelstochter ihm genommen, dann ist Leben für ihn Wandel auf abgebranntem Alpenfelde, und Sünde dünkt ihm der Fauch, den er der kalten Stupf entschöpft, um länger auf ihm zu wandeln im edlen Nichtsein.

VIII. Mit der Vergangenheit wird man schon fertig, aber die Zukunft? Heute greifen wir die Schönheit und Fülle der Natur, wir beugen uns liebevoll zu den Blumen nieder; wir folgen träumerisch dem Flug der Wolken, dem Sonnenstrahl, der durch die Zweige spielt, und der singenden Lerche; wir atmen auf im süßen Frühlingsschwebe und fühlen mit lebensvollem Schauer, während wir über das Gras hinstreiten, daß sich unter unsern Schritten beugt, daß wir ein reicheres, mächtigeres und dauernderes Leben in uns tragen als alles dieses — und über's Jahr vielleicht umhüllen solche Salme unsere letzte Ruhestätte und Willen und Strahlen, Lieber und Wüste ziehen über unser Grab.

IX. In früheren Zeiten hatte man die Hölzer als todes, grausames und ganz unzuverlässiges Mittel, die Wahrheit zu erschaffen. Man erpreßte ein Geständniß, die Unschuld des Unschuldigen, bis daselbe ein Geständniß ablegte und wo einen Verdacht anstößte, gelang es in zahllosen Fällen lieber ein unbegangenes Verbrechen einzuweisen, als daß sie die Wahrheit ertrag. Es gibt bei jedem Menschen eine Grenze der Schmerzen und Leiden, die er aushalten vermag, wird diese überschritten, so wähnt er den Tod und zieht die entsetzliche Entscheidung der langen Warte vor.

Die Hölzer erstirbt auch heute noch und wird mehr oder minder liberal geübt, aber freilich ohne eiserne Warteverkettung, dennoch sind ihre Qualen nicht geringer. Mit der Civilisation wächst die Empfindlichkeit des Ohrgefäßes, mit dem Wachsthum der Cultur steigen die Ansprüche des Einzelnen an den Comfort des Dolmens, wird die Sorge für den Lebensunterhalt schwerer zu tragen. Eine kurze Gast ruiniert die Existenz oder sät dem Wohlstand des Angeklagten unberechenbaren Nachtheil zu, die bürgerliche Ehre, der gute Name wird geschädigt. Wo die Unschuld sich befaßt sieht mit finsterner Argwohn, da kann eine längere Dauer der Untersuchungsfrist den Schuldlosen zur Verzweiflung bringen und ihn die Verurteilung der Freisprechung vorziehen lassen, besonders wenn die letztere wegen mangelnder Beweise der Schuld erfolgt. Ein Menschenleben ist leicht getödtet, aber schwer wieder aufzurichten und Enttäuschungen aller Art brechen den Mut und die Lust am Leben.

Kann die irdische Gerechtigkeit keine Rücksicht darauf nehmen, daß schon die Untersuchungsfrist eine schwere und harte Prüfung ist, das dem Unschuldigen später nicht erlegt werden kann, was er gelitten, so muß sie doppelt vorsichtig sein, das Urtheil zu sprechen und weil man weiß, wohin Verweisung und Lebensüberdruß den Menschen führt, so gilt das Geständniß des Angeklagten nur dann etwas vor Gericht, wenn es auch die Schuld beweist.

X. Wer das Kind nicht ehrt und den Menschen der in ihm fließt und den Lehrer nicht, der den Menschen in ihm weckt — Wer die Schute nicht vor ihren Drängern vertheidigt, Der hat den Genius der Menschheit beleidigt.

Notizen.

— (Jesuiten in Prag.) Die Narodni Listy berichten, sind am 5. d. M. mit dem Dreedener Zuge sieben Jesuiten aus Preußen in Prag angekommen, die sich im Hause bei St. Ignaz einquartierten. Jeder von ihnen brachte einen Knaben, wahrscheinlich einen Jüngling, mit sich. In Prag haben sich bis jetzt 73 Jesuiten in Prag anständig gemacht. Dieser Tage haben sie das ehemalige Kloster von St. Anna und das Haus Nr. 811, wie es heißt um 700,000 fl. Dieses Haus gehörte bisher dem Herrn Michael Jopet, Joseph Reiner, der Frau Theresia Schmuizer und dem Convente der Barmherziger Brüder. Von den in Prag angesiedelten Jesuiten sind derzeit 28 auf Missionstreffen in Böhmen begeben.

— (Religiöse Wahnheiten.) In Russisch-Polen, Gouvernment Siebel, verlegte sich ein Fall von religiösem Wahn. Eine bauerliche Schankwirthin, Mutter einer zahlreichen Familie, äußerte sich

stets sie trage Sehnsucht, eine heilige Märtyrerin zu werden. An einem Sonntage, als die Kinder und Hausgenossen sich in der Kirche befanden, trock sie in den glühenden Sackfen und verbrannte dort.

(Ein Laß auf Reisen.) Jüngst wurde im Dorfischen Meerbusen nicht weit von Haparanda ein Laß gefangen, in dem Innerem ein Angelhaken mit abgerissener Schnur sich befand. Als ein mit dem Fischgeräth wohlvertrauter Mann den Sackfen untersuchte, erkannte er ihn als einen solchen, wie sie beim Laßfange an der Rügen'schen Küste in Gebrauch sind. Der Laß hatte mit dem Haken also mehrere hundert Meilen zurückgelegt und befindet sich der Laß gegenwärtig in einem Museum zu Stockholm. Es läßt sich nach diesem Falle also ungefähr beurtheilen, in welchem Umfange die Laße das Meer durchwandern. (Als neues Ziegelmaterial) werden in neuester Zeit die Abfälle aus den Kohlen-Bergwerken verwendet, die bisher zu gar nichts verbraucht wurden, und in den Kohlen-Bezirken Englands viele Tausende schöner Acker Landes bedecken. Schon haben mehrere unternehmende Firmen sich diesem nutzverheißenden Geschäft zugewendet. Der aus dem Kohlenstaube hergestellte Ziegel soll an Festigkeit unserem Thonziegel nicht nachstehen. Das Material aber kostet so viel wie gar nichts, da die Besitzer derselben froh sind, wenn es Jemand wegkauft.

(Eine türkische Sitte.) Aus Konstantinopel 25. Juni, schreibt ein Correspondent der „Köln. Ztg.“: Jüngst lehrte ich mit einem Freunde vom Hippodrom heim; in einer Entfernung hörten wir einen lieblichen Kindergefang; da biegt vom alten, jetzt wieder freigelegten Augusteum-Platz herum ein eleganter zweispänniger offener Wagen, in welchem zwei Mädchen von fünf bis sechs Jahren sitzen; dahinter folgt die weibliche Schuljugend, von türkischen Lehrern begleitet, an die 200 größere und kleinere Mädchen, die in ihren Schößtern gewandte Abstammung zeigen. Sie singen von geistlichen Versen die Noten, die sie in der Hand haben, sehr lieblich und melodisch ab; und fragt man: „Was ist das?“ so bekommt man die Antwort: „Das sind zwei neu in die Schule aufgenommenen Mädchen, zu deren Ehren eine Procession durch die Straßen des ganzen Viertels gehalten wird.“

metenwahl-... eingeleitet wa... mehr oder m... metenwahl ei... bereitete au... gang nicht a... sowohl die... kenntlich für... ben; so ist n... heit betrefen... Auf die... meten, des... schaft des... Nachmittags... erhaltung in... bereit ausse... ich dürfte lau... selbst ein für... werde.

Herr... hatte vorhin... dessen bei let... trauchen der... gen von Me... es folgten de... Als ne... aufgestellte... Bilde war v... dem zwar vo... stehenden W... eden so wunt... fund gegeben... im freudig b... dem jugendlic... Die en... Berichte folg... als daher He... Gefühle der... daß man sie... ob es auch... sich bewegen... Detailsfragen... gewesenem R... hofe v. Hilen... gramm, wie... Vertrauen ne... Reichstags... durch eine je... Ausbrüche der... Vertretung de... — eine Mitt... blätterer Fam... liche hiesige... zupolende An... zum einstim... untern Stab... das er und a... quef er denn... Brüder von... Luyp von 9... Ob da... menden Blät... Staatsvertr... tirten neuer... Kritik unter... halten fest a... findender Bu... verurtheilen d... Freude! Auch... als auch Kom... eben so sehr... werden ihnen... Gegentheil, j... Opposition de... werde auch je... sein ihrer iat... worfenen, ist... religio auf d... daß jene d... Zeiten verpa... Stunde zu b... die regierende... mächtig zuge... aufgeben un... müße!

... Ob da... menden Blät... Staatsvertr... tirten neuer... Kritik unter... halten fest a... findender Bu... verurtheilen d... Freude! Auch... als auch Kom... eben so sehr... werden ihnen... Gegentheil, j... Opposition de... werde auch je... sein ihrer iat... worfenen, ist... religio auf d... daß jene d... Zeiten verpa... Stunde zu b... die regierende... mächtig zuge... aufgeben un... müße!

... Ob da... menden Blät... Staatsvertr... tirten neuer... Kritik unter... halten fest a... findender Bu... verurtheilen d... Freude! Auch... als auch Kom... eben so sehr... werden ihnen... Gegentheil, j... Opposition de... werde auch je... sein ihrer iat... worfenen, ist... religio auf d... daß jene d... Zeiten verpa... Stunde zu b... die regierende... mächtig zuge... aufgeben un... müße!

... Ob da... menden Blät... Staatsvertr... tirten neuer... Kritik unter... halten fest a... findender Bu... verurtheilen d... Freude! Auch... als auch Kom... eben so sehr... werden ihnen... Gegentheil, j... Opposition de... werde auch je... sein ihrer iat... worfenen, ist... religio auf d... daß jene d... Zeiten verpa... Stunde zu b... die regierende... mächtig zuge... aufgeben un... müße!

reine aufsch...

Δ Neumarkt, 7. Juli. Endlich ist die bevorstehende Abgeord...

Auf die Einladung des Einen unserer gewesenen Reichstagsabgeord...

Herr Böhm, der Sohn des ersten jungjüdischen Parteiführers...

Als nun der Herr Reichstagsabgeordneter hinter das im Chore der Kirche...

Die einfachen, mit tiefer Wärme gesprochenen Worte seines dem...

Ob dann aber die das Mediaische Programm so heftig verdam...

Die Adresse gibt sodann der Freude über die vorbereiteten Communi...

Die Adresse spricht weiters die Nothwendigkeit aus, den Wirkungs...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

Einberufung einer dalmatinischen Landtags-Deputation zur gemeinschaft...

Dieser von nationaler Seite ausgegangene Entwurf wurde von den...

Paris, 6. Juli. Eine officielle Note bringt zur Kenntniss, daß...

Madrid, 5. Juli. Der Finanzminister hat heute die Conventio...

Belgrad, 6. Juli. Der englische General-Consul Longworth ist...

Herzmannstadt, 10. Juli. (Garten-Concert.) Heute Abend spielt das Streich...

Herzmannstadt, 10. Juli. (Presseprozeß.) Der Redakteur des „Budapesti Közlöny“...

Man schreibt uns aus Mediaisch, 2. Juli: Endlich, nach...

Die Bühne für die Ausübenden war unter einem ehrwürdigen alten...

Der bisher so trübe Himmel erweiterte sein unvorhergesehenes Antlitz...

Die Adresse spricht weiters die Nothwendigkeit aus, den Wirkungs...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

- 5. „Wenn ich die Blümlein schau“, Solo-Quartett, von Fischer.
6. „Schawl Polka“, von Strauß.
7. „Lob des Gefanges“, Chor, von Schmidler.
II. Abtheilung.
1. „Mediaischer Damen-Quadrille“, von Strauß.
2. „Die Nacht“, Chor, von Schubert.
3. „Rondes Aufgang“, Chor, von Abt.
4. „Serenade“, Polka-Mazur, von Strauß.
5. „Jamer mehr“, Solo-Quartett, von Seyffert.
6. „Der Hirn“, schwedisches Volkslied, von Berg.
7. „Lustiger Rath“, Polka, von Strauß.

Vericht

über die General-Verammlung des landwirthschaftlichen Bezirks...

Auf dem Programm stand zunächst Besichtigung der Ackerbauhule...

Die Verammlung war leider nur von etwa 40 Mitgliedern besucht...

In der Sitzung fand eine Besprechung über die Anlage eines Horn...

- 1) Größere Dauerhaftigkeit und leichte Ausführung der Reparaturen;
2) Möglichkeit, das Futter leicht und bequem dem Vieh zu reichen;
3) Möglichkeit, Häcksel gemischt mit zerleinerten Rüben und mit Tränke zu reichen;
4) Vor allem aber die Erreichung der größten Reinlichkeit.

Das Pfästern der Viehstände und Gassen aus Mauerziegeln in...

Die Herrichtung einer zweckmäßigen Düngerstätte und Jauchgrube...

Auf die gestellte Anfrage, wie die gewonnene Jauche zu verwenden...

Von mehreren Seiten wurde zu großer Vorsicht bei der alleinigen...

Leider sehen wir bei Regenwetter, daß von den meisten Höfen braune...

Geschäfts-Bericht.

Der Markt war heute schwach besucht, denn Alles eilt zu den sich gebüh...

Stadt-Theater in Hermannstadt.

Herr MITTERWURZER und Frau MATHES-RÖCKEL, vom Hof-Operntheater, als Gäste.

Heute Mittwoh den 10. Juli 1872:

Doktor Wesppe.

Lustspiel in 5 Akten von Robert Beneditz.

Frei-Venture.

Angenommen am 9. Juli:

Ungarische Krone. B. Gersbany, Beamter, aus Deb; C. Anfal, Kaufmann, aus György-Ez. Milos.

Mediaischer Hof. D. Rots, J. Gullowsky, I. u. Honved-Hauptleute, aus Sibesdorf.

Teleg. Wiener Cours vom 9. Juli 1872.

Table with 3 columns: Item, Price, and Item. Includes entries like 5% Metalliq., 6% Metalliq., 1868er Staats-Anleihen, etc.

reine aufsch...

wie „Pestl...

Reichstag zu...

die zwar...

an na mit...

ter über die...

An einem...

Botenischen...

25. Juni...

Reu fmarkt, 7. Juli. Endlich ist die bevorstehende Abgeord...

Herr Böhmek, der Sohn des ersten junglächlichen Parteiführers...

Die einfachen, mit tiefer Wärme gesprochenen Worte seines dem...

Ob dann aber die das Mediaische Programm so heftig verdam...

Agram, 6. Juli. Der Adressentwurf betont die Nothwendigkeit...

Die Adresse gibt sodann der Freude über die vorbereiteten Commu...

Die Adresse spricht weiters die Nothwendigkeit aus, den Wirkung...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

Die Adresse berührt schließlich die dalmatinische Frage und bittet um

Einkerbung einer dalmatinischen Landtags-Deputation zur gemeinschaft...

Dieser von nationaler Seite ausgegangene Entwurf wurde von den...

Agram, 6. Juli. Eben haben sich die Verhandlungen unmittelbar...

Ausland

Paris, 6. Juli. Eine officielle Note bringt zur Kenntniss, das...

Rom, 6. Juli. Der Gedanke an eine bewaffnete Intervention in...

Madrid, 5. Juli. Der Finanzminister hat heute die Conventio...

Die Majorität der aufgelösten Cortes beschloss, sich an den Wahlen...

London, 6. Juli. Man berichtet, die Majorität des Ober...

Belgrad, 6. Juli. Der englische General-Consul Longworth ist...

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 10. Juli. (Garten-Concert.) Heute Abend spielt das Streich...

— (Presse-proceß.) Der Redakteur des „Budapester Köslöng“,...

— Man schreibt uns aus Mediasch, 2. Juli: Endlich, nach...

Die Bühne für die Aufübenden war unter einem ehrwürdigen alten...

Der bisher so trübe Himmel erheiterte sein unflottes Antlitz in...

Sämmtliche Nummern des hier angeführten Programms wurden...

Besondere Erwähnung verdienen die gemischten Chöre, in denen...

Agram, 6. Juli. Der Adressentwurf betont die Nothwendigkeit...

Die Adresse gibt sodann der Freude über die vorbereiteten Commu...

Die Adresse spricht ferner den homagialen Dank für das a. h. Re...

- 5. „Wenn ich die Blümlein schau“, Solo-Quartett, von Fischer.
6. „Schawl Polka“, von Strauß.
7. „Lob des Seinges“, Chor, von Schönbler.
1. Mediaischer Damen-Quartett, von Strauß.
2. „Die Nacht“, Chor, von Schubert.
3. „Mondes Aufgang“, Chor, von Abt.
4. „Serenade“, Polka-Mazur, von Strauß.
5. „Jammern mehr“, Solo-Quartett, von Seyffert.
6. „Der Hirn“, schwedisches Volkslied, von Berg.
7. „Lustiger Rath“, Polka, von Strauß.

Bericht

über die General-Versammlung des landwirthschaftlichen Bezirks-

Auf dem Programm stand zunächst Besichtigung der Ackerbau...

Die Versammlung war leider nur von etwa 40 Mitgliedern besucht...

- 1) Größere Dauerhaftigkeit und leichte Ausführung der Reparaturen;
2) Möglichkeit, das Futter leicht und bequem dem Vieh zu reichen,
3) Möglichkeit, Häcksel gemischt mit zerkleinerten Rüben und mit
Tränke zu reichen;
4) Vor allem aber die Erreichung der größten Reinlichkeit.

Das Pfählen der Viehställe und Stößen aus Mauerziegeln in...

Die Herrichtung einer zweckmäßigen Düngerstätte und Jauchgrube...

Auf die gestellte Anfrage, wie die gewonnene Jauche zu verwenden...

Von mehreren Seiten wurde zu großer Vorsicht bei der alleinigen...

Leider sehen wir bei Regenmangel, daß von den meisten Höfen braune...

Geschäfts-Bericht.

Der Markt war heute schwach besucht, denn Alles eilt zu den sich gebäuf...

Stadt-Theater in Hermannstadt.

Herr MITTERWURZER und Frau MATHES-RÖCKEL, vom...

Heute Mittwoch den 10. Juli 1872:

Doktor Wesppe.

Lustspiel in 5 Akten von Robert Benediz.

Frei-Venture.

Angekommen am 9. Juli:

Ungarische Krone. S. Herzog, Beamter, aus Dess; C. Kasal, Kauf...

Telegr. Wiener Cours vom 9. Juli 1872.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes entries like 5%, Metallagio, 64.50; 5%, mit W. u. Novem. Zinsen, 64.50; 5%, National-Anlehen, 71.75; 1868er Staats-Anlehen, 104.40; Reichsbank, 848; R. L. Küng-Ducaten, 327.50; Rubel, 111.25.

